

## 10 Jahre erfolgreiche Zusammenarbeit - Unser Heilsmoorprojekt im Jahr 2014

Wenn wir über das Jahr 2014 reden, müssen wir eigentlich schon am 11.11.2013 beginnen, denn an diesem Tag jährte sich die Unterzeichnung unserer Partnerschaftsvereinbarung zum zehnten Mal!

Wir hatten wieder 6 Klassen als Unterstützung. Diese rund 160 Schüler waren hochmotiviert durch unser bewährtes Kennenlernprogramm im Spätsommer und durch die gerade erfolgte Verleihung des Niedersächsischen Ehrenamtspreises an Jürgen Röper (und damit natürlich an das gesamte Projekt).

Am 05.01.2014 haben wir in kleiner Runde (4-5 Vertreter von NABU und Schule) die Reviere festgelegt, in denen entkusselt werden sollte. In diesem Jahr waren das alles Bereiche, die alle gut vom Wasserwerk Wallhöfen aus erreichbar waren – für uns also organisatorisch eine einfache Sache.

Die beiden geplanten Termine 22. und 23. Januar 2014 – waren wettertechnisch richtig gut: Es war vorher und an diesen Tagen trocken; es gab leichten Frost. Zum „Ausgezeichnet“ fehlte uns noch die Sonne – aber man kann ja nicht alles haben...

Entkusselt wurde plangemäß. Wie sich herausstellte, waren diesmal richtig schwer begehbare Gebiete dabei: Eine Region mit ganz weiten Wegen gleich am Eingang des Moores – dort standen jede Menge großer Birken, die gar nicht alle geschlagen und herausgetragen werden konnten und ein Bereich mit tiefen Löchern und großen Grasbulten, der das Gehen und Tragen zu einem echten Abenteuer gemacht hat. An beiden Tagen waren (wie gesagt) rund 160 SchülerInnen im Einsatz, unterstützt durch 10 KollegInnen aus der Schule und 21 Freunden vom NABU, die z.T. an beiden Tagen mitgearbeitet haben. Hinzu kamen als Gäste Fr. Anneliese Zachow (die Chefin der Bingo-Lotterie) und unser neuer Samtgemeindebürgermeister Reinhard Kock. Trotz z.T. sehr schwieriger Bodenverhältnisse gab es nur wenig nasse Füße und wenig Anlass zu Missmut.

Nach der Frühstückspause hatten wir immer etwas Probleme, wirklich alle Schüler bis zum Ende zu motivieren. Durch kleine Tricks (Markierung von Sammelpunkten mit Fähnchen oder bei langen Strecken – Markierung von Etappen oder Ringtausch der Arbeitsgruppen) wurde das Entkusseln immer weniger zur Schinderei und immer mehr zu einem kurzweiligen, sportlichen „Workout“. Auch ein paar aus dem Rucksack gezauberte Ersatzsocken können manchmal gewaltig die Stimmung verbessern. (Dank an alle Beteiligten, die sich auch um solche Dinge Gedanken machen!!!)

In bewährter Form gab's hinterher – am 27.01. wieder ein kleines Dankeschön in Form eines Frühstücks in unserer Mensa – ausgegeben vom Samtgemeindebürgermeister Reinhardt Kock und dem Förderverein unserer Schule.

Schön, dass Hr. Kock nicht nur mit entkusseln kommt, sondern auch diese Tradition von Hr. Lütjen aktiv weiterführt.

Im Frühjahr haben dann NABU-Mitarbeiter und eine Reihe von Sympathisanten für unsere SchülerInnen wieder einen „Dankeschöntag“ durchgeführt.

Schwierig und am Ende recht positiv war dabei folgendes: Wir hatten etwa 160 SchülerInnen mit zum Entkusseln. Wenn wir ihnen ein attraktives Angebot machen wollen, dann müssen die Gruppen relativ klein sein, d.h. wir brauchten möglichst viele Angebote. Erfreulicherweise haben sich alle bisherigen „Anbieter“ beteiligt, so z.B. Rainer Gärtig, Mike Wendelken + Klaus-Dieter Lügen, Jürgen Röper, Fam. Müller-Reich, Volker Steinwede, Ingo Barz, Roger Varrelmann, Burckhardt Hoffmann, Heiko Ilchmann, Claus Neubauer, Friedo Knoblauch die BIOS und die Eisdiele Cortina. Darüber hinaus war neu dabei: Erich Kassel Hobbyfotograf und schon lange beim NABU aktiv)

Die Folge war: Wir konnten (das erste Mal?) 12 verschiedenen Aktionen anbieten. Dadurch gab es eine große Vielfalt an Themen und eine akzeptable Gruppengröße, so dass die weitaus meisten Schüler zufrieden nach Hause fahren konnten.

In jedem Falle ist aber die Anerkennung seitens des NABU überzeugend bei vielen Schülern und Eltern angekommen. Bei dem Einen oder Anderen ist mit Sicherheit auch ein kleiner Funke der Begeisterung übergesprungen, mit der die „Veranstalter“ ihr Hobby leben und präsentieren.

Damit haben wir das zehnte Jahr unserer Patenschaft zwischen NABU Hambergen und Gesamtschule „Am Wällenberg“ erfolgreich zu Ende gebracht.

Im Herbst 2014 fand dann am 07.10. - wieder in bewährter Besetzung - der Kennenlerntag für den neuen 7. Jahrgang statt. Ergänzung: Seit einem Jahr ist Kai Bäker mit dabei (Er betreut stellvertretend oder auch gemeinsam Roger Varrelmann die Station „Jägerlatein“ Mit einem Rundkurs über 6 Stationen wurden die SchülerInnen an Flora und Fauna des Moores und die Bedeutung unseres Projektes herangeführt.

Für diese Schülerinnen gab es dann am 08.12.2014 unsere Feierstunde zur Übergabe der Patenschaft über das Heilsmoor für das laufende Schuljahr.

An dieser Stelle DANK an alle, die aus dieser Runde erschienen sind und die Veranstaltung allein durch ihre Anwesenheit bereichert und aufgewertet haben! Schön, dass Siggie Arndt nach längerer Zwangspause wieder mit dabei war!

Entkusseln 2015 ist bereits erfolgreich gelaufen, diesmal bereichert durch den Einsatz schwerer Technik am Lauwiesenweg.